

GEHÖFT NR. 1

1865 wird der Halbbauer Martin August Wockenfuß als Eigentümer des Gehöfts genannt. 1936 ging es auf den Bauern Willi Wockenfuß über. 1947 wohnten hier Katarzyna und Andrzej Walos.

Erste Gebäude in dem Gehöft entstanden zwischen 1836 und 1862 und bildeten ursprünglich einen Dreiseithof. Es waren ein Wohnhaus im nördlichen Teil des Hofes, eine Scheune, die den Hof zum Westen hin abschloss, und ein Viehstall an der östlichen Seite. Alle waren in Fachwerk ausgeführt. 1910 bestand das Gehöft schon aus vier Gebäuden: einem Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, einer Scheune mit Pferdestall, einem Viehstall und einem Backhaus. 1915 wurde an der südlichen Seite ein Stallgebäude mit Futterküche gebaut, das auch die Durchfahrt auf den Hof ermöglichte. Zu jener Zeit bildeten die Gebäude insgesamt einen Vierseithof. Wahrscheinlich im 20. Jahrhundert wurde der Risalit am Wohnhaus gebildet. 2007 wurde das Backhaus mit dem angrenzenden kleinen Stallgebäude auf das Gelände des Museums für pommersche Volkskultur versetzt. Mit den oben beschriebenen Gebäuden war auch der nicht mehr vorhandene Viehstall verbunden, der – aufgrund erhaltener Fundamente – im Museumshof Nr. 15 wiederhergestellt wurde.